

Namen sind Nachrichten

Dr. Udo Nothelfer ist als Repräsentant des Clusters „Silicon Saxony“ der künftige Standortbotschafter in den USA und am College of Nanoscale Science and Engineering of the State University of New York angesiedelt.

Greta Clementine erblickte am 28. Mai das Licht der Welt und ist das 1000. Baby, das dieses Jahr im Uniklinikum geboren wurde.

Marlene Dumas, eine südafrikanische Künstlerin im kreativen bildnerischen Bereich, die heute in Amsterdam lebt und arbeitet, soll das neue Altarbild in der Dresdner Annenkirche gestalten.

Hans Fiedler, 17-jähriger Schüler am Pastalozzi-Gymnasium, schreibt eine Oper über den Wissenschaftler Frankenstein und will sie an seiner Schule auführen.

Karin Heyne ist künstlerische Leiterin der Kreativen Werkstatt im Galvanohof von Pieschen, die in dieser Woche das 20-jährige Bestehen feiert.

Peter Ardel, Dresdner Theaterplastiker, baut in seiner Übigauer Werkhalle für das neue Zelt „Marstall“ beim Münchner Oktoberfest die Pferde für die Quadriga mit der Bavaria.

André Sarrasani trauert um die Tigerdame Khan, die am 21. Mai im Alter von 19 Jahren verstarb. „Khan war Teil unserer Sarrasani-Familie. Es ist schwer in Worte zu fassen, welche Lücke sie hinterlässt“, sagt der Zirkuschef.

Neuheiten-Parade bei der AMI



Als Deutschlands größte Automesse in diesem Jahr ist die AMI Auto Mobil International in Leipzig bis zum 8. Juni die Plattform für zahlreiche Welt-, Europa und Deutschlandpremierer sowie Concept Cars. Hautnah erleben die Messebesucher die neuesten Fahrzeuge noch bevor sie offiziell zum Händler kommen. Bereits am ersten Wochenende strömten über 86.000 Besucher auf das Leipziger Messegelände. Stark nachgefragt ist das umfangreiche Probefahrtangebot, bei dem über 70 Modellreihen zur Wahl stehen. Wir lernten vier der über 50 Neuvorstellungen näher kennen. **Fotos (7): SachsenGAST**



Der GTE von VW (o.l.) verspricht einen Treibstoffverbrauch von 1,5 l auf 100 km. Skoda glänzt mit seiner wegweisenden Designstudie „VisionC“ (o.r.). Das neue Flaggschiff der Koreaner ist der Hyundai Genesis (u.l.). Audi verspricht besonderen Fahrspaß mit dem neuen TTS Coupé.

Wenn Sie auf das jeweilige Foto klicken, sehen Sie ein kurzes Video von der Präsentation dieser Autos.



Auch DDR-Geschichte zeigt die AMI - den von Ulli Melkus konstruierten Formel-E-Renner und das Zelt auf dem Trabi-Dach.

Kurz notiert

Auf dem Dresdner St.-Pauli-Friedhof befindet sich ein schlichtes Sammelgrab für 225 Kinder von ehemaligen osteuropäischen Zwangsarbeiterinnen. Nun soll eine neue Grabanlage entstehen, durch bürgerschaftliches Engagement entworfen und umgesetzt.

Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Dresden-Cotta sind am 5. Juni, dem „Tag der Umwelt“, bei den Kindern der „Briesnitzer Spatzenvilla“ in der Roquettestraße 59 zu Gast, um den Kindergartenkindern auf spielerische Art den richtigen Umgang mit Abfällen zu zeigen.

Mit fast 29.000 Euro Wirtschaftsleistung pro Einwohner nimmt Dresden den Spitzenplatz in Ostdeutschland ein.

Ein Immobilienunternehmen aus dem Bayerischen Andechs will den denkmalgeschützten Kopfbau am Pirnaischen Platz kaufen und ihn bis Ende nächsten Jahres sanieren.

Medizinstudenten der TU Dresden haben für ihr Internetportal, das Arztbefunde von Patienten aus der „Medizinersprache“ in für Laien verständliches Deutsch übersetzt, beim „Aspirin Sozialpreis 2014“ einen 10.000-Euro-Preis bekommen.

Im Ergebnis des Jahresabschlusses 2013 konnte die Stadt Dresden einen Gesamtüberschuss von rund 21,1 Millionen Euro erwirtschaften. Damit konnte das für 2014 erwartete Defizit von derzeit etwa 28 Millionen Euro in großen Teilen kompensiert werden.

Sommerfrische und Videotour



Bei der „videoBustour“ erlebt man eine Stadtrundfahrt in Bussen mit zusätzlichen Monitoren. Gezeigt werden Historische Film-, Bild- und Tondokumente, live kommentiert, an den Schauplätzen großer Vergangenheit - oder Ausschnitte von berühmten Filmen an den Originalrehorten. Foto: PR

www.videobustour.de

Bis 31. Oktober bieten die Dresdner Gewölberestaurants eine ganz besondere Zeitreise mit den Partnern von Videobustour und dem Asisi Panometer. Nach einer beeindruckenden Stadtrundfahrt, bereichert durch historische Bild-, Ton und Filmaufnahmen, haben die Gäste Gelegenheit aus

15 Meter Höhe das 360 Grad Panoramagemälde der Residenzstadt während des 18. Jahrhunderts zu genießen.

Zum kulinarischen Abschluss warten dann Mägde, Gaukler und Musikanten mit einem sommerlichen 3-Gänge-Menü.

www.erlebnisastronomie-dresden.de

Pfingstausflug unter Dampf



Pfingsten mit dem „Löbnitzdackel“ durch die Landschaft dampfen. Foto: PR

Pfingstzeit ist Ausflugszeit. Passend dazu schickt die Traditionsbahn am Pfingstsonntag und -montag gleich mehrere Sonderzüge auf die Löbnitzgrundbahn und bietet somit zusammen mit den Plan-Dampfzügen der SDG Löbnitzgrundbahn die besten Verbindungen für einen Ausflug in die Moritzburger und Radeburger Gebiete mit ihren vielfältigen Sehenswürdigkeiten und Betäti-

gungsmöglichkeiten. Am 8. Juni pendelt der historisch sächsische Schmalspurzug dreimal täglich von Radebeul Ost nach Moritzburg und zurück. Am 9. Juni bringt die Traditions-Dampflokomotive IV K Nr. 176 den Zug bis Radeburg. Die Rückfahrt nach Radebeul Ost erfolgt geführt von der historischen Diesellokomotive V10C Nr. 1.

www.traditionsbahn-radebeul.de

Tastmodell auf Königstein



Werner Petzold (Blinden- und Sehbehindertenverband), Ursula Weber (Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf), Angela Fischer (Landesvorsitzende des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sachsen) und Eberhard Mehnert (Vorsitzender der Kreisorganisation Pirna des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sachsen) (v.l.n.r.) begutachten das neue Tastmodell der Festung Königstein. Foto: Thiel

Ein neues Tastmodell, mit dem sich Blinde und Menschen mit Sehbehinderung künftig besser auf dem 9,5 Hektar großen Areal der Festung Königstein orientieren können, wurde vergangene Woche vorgestellt.

„Mit dem Tastmodell lassen sich die Dimensionen der Festungsanlage begreifen“, erklärt Kerstin Keil, Marketingleiterin der Festung Königstein gGmbH. „Was andere Besucher auf einer Übersichtskarte sehen, wird für blinde und sehbehinderte Menschen mit den Händen ertastbar.“ Doch auch für Sehende sei das Modell eine Bereicherung. „Die Vogelperspektive und die Räumlichkeit

vermitteln deutlich besser als jedes zweidimensionale Medium einen Eindruck von der faszinierenden architektonischen Vielfalt und der festungsbaulichen Komplexität der Anlage.“

Das bedeutende Gebäudeensemble, das sich im Original auf eine Fläche von etwa 13 Fußballfeldern erstreckt, wurde für das Modell auf eine Grundfläche von 1,20 mal 2 Meter verkleinert. Bei der Entwicklung waren Fachleute für blinden- und sehbehindertengerechten Modellbau beteiligt. Die bildhauerische Arbeit übernahm die Firma drei-D Formenbau aus Harrislee. Barrierefreiheit:

<http://bit.ly/1kWBACA>

Jeden Dienstag ab 18 Uhr

Schwenke's
COCKTAIL & COFFEE LOUNGE

SWING AROUND THE GLOBE

Cocktails & Longdrinks
zu entspannten
Preisen

PULLMAN DRESDEN NEWA, PRAGER STRASSE
WWW.FACEBOOK.COM/PULLMANDRESDEN

Acht spannende Büchertipps für die Pfingsttage

„Wenn der Tod kommt, ist Sense“, Roman, Eon Colfer, List Verlag 14,99 Euro. ISBN 978-3-471-35103-1.

www.list-verlag.de

Daniel McEvoy hat ein Problem. Der Mob will ihn tot. Die Polizei will ihn tot. Dabei will der Exsoldat und frischgebackene Clubbesitzer doch nur gemütlich mit seiner neuen Freundin auf dem Sofa sitzen. Aus ihm völlig unerfindlichen Gründen ist er plötzlich in einem Auto auf dem Grund des Hudsons – und muss auch noch die Sprachfehler und grammatikalischen Schnitzer seiner Verfolger ertragen. Aber ein Feingeist wie er ist Kummer gewohnt. Nur gut, dass ihm die neu-transplantierten Haare nicht abgefackelt wurden. Als sich dann auch noch seine glamouröse Stiefoma in die Jagd auf ihn einschaltet, muss Dan erkennen, dass die Familie die tödlichste Bedrohung von allen darstellt.



„Deiner Seele Grab“, Ein Fall für Kommissar Dühnfort, Inge Löhnig, List Verlag, 9,99 Euro. ISBN 978-3-548-61124-2.

www.list-taschenbuch.de

„Der Dämon in dir wird siegen. Deine dunkle Seite. Das Böse. Das Teuflische. Alle Demütigungen, Verletzungen, Ungerechtigkeiten, die du erleiden musstest, formen dich. Zu dem, was du sein wirst. Sie machen dich dazu.“ Wer ist der Samariter, der in München alte Menschen von ihren Leiden erlöst? Ein verblendeter Erlöser, der glaubt, Gutes zu tun? Oder ein eiskalter Killer? Was hat es mit der geheimnisvollen Elena auf sich, die nur ein Ziel kennt: Rache! Sind der Samariter und sie ein Team? Plötzlich ist sie verschwunden. Als Kommissar Konstantin Dühnfort schließlich begreift, warum es wirklich geht, ist es beinahe zu spät. In seiner Not provoziert Dühnfort den Mörder gezielt. Die in München lebende Autorin erzählt meisterhaft.



„Die andere Frau“, Roman, Tamar Cohen, Rowohlt Verlag, 9,99 Euro. ISBN 978-3-499-26695-9.

www.rororo.de

Mitten in der Nacht klingelt es an Selinas Tür. Die Nachricht, die ihr die Polizei überbringt, ist furchtbar schrecklich: Die Leiche ihres Mannes wurde in der Themse gefunden. Seltsam, denn eigentlich sollte Simon befruchtlich im Ausland sein. Auf der Beerdigung steht plötzlich eine fremde Frau vor ihr. Lottie behauptet, ebenfalls mit Simon verheiratet gewesen zu sein. Die Enthüllung erschüttert zwei Familien. Und beide Frauen müssen sich denselben Fragen stellen: Wie konnte er mich all die Jahre belügen? Und warum musste Simon sterben?



Tamar Cohen arbeitet als Journalistin für verschiedene britische Zeitungen. Sie lebt mit ihrem Partner und ihren drei Kindern in London.

„Blutiger Engel“, Thriller, Kate Rhodes, Ullstein Verlag, 9,99 Euro. ISBN 978-3-548-28463-7.

www.ullstein-taschenbuch.de

Brutale Hitze in London. Ein Todesengel schwebt über der Stadt. Seine Signatur: das Bild eines Engels und blutige Federn.



Die Londoner Polizei sucht einen Serienmörder. Und nur eine weiß, wie man ihn stoppen kann: Alice Quentin, Psychologin mit besonderem Gespür für Verbrecher. Als die Polizei einen Mann festnimmt, ahnt Alice, dass es der Falsche ist. Die Lösung ist zu einfach. Alice ist auf sich allein gestellt. Und begeht einen Fehler, der sie das Leben kosten kann. Alice Quentin weiß, wie Mörder denken. Und das macht sie zu besten - und bedrohlichsten - Kriminalpsychologin Londons.

„Denk an ihn. Traum von ihm. Suche ihn. Es wird das Letzte sein, das du tust.“ hat die Autorin diesen Thriller im Untertitel benannt. Der vom TV-Sender VOX als Top Thriller geadelt bietet auf 459 Seiten Spannung pur.

„Taxibar“, Rotbuch Krimi, Jörg Juretzka, Rotbuch Verlag, 16,95 Euro. ISBN 978-3-86789-197-4.

www.rotbuch.de

Kryszinski hat genug. Er hat die Detektei dichtgemacht und die TaxiBar übernommen, eine 24-Stunden-Kneipe in Eppinghofen, Mühlheims verrufenem Bahnhofsviertel. Doch eigentlich will er nur auf einen Trip, einen endlos langen Trip. Die Mittel dazu soll ihm ein Paket bringen, das er an einem einsamen Atlantikstrand gefunden und zu Hause dem Hehler „Geronimo“ in Kommission gegeben hat. Doch dann wird Geronimo erschossen, die ursprünglichen Adressaten des Pakets stehen plötzlich auf der Matte, die örtliche Biker-Mafia mischt sich ein, Kryszinskis Todfeind wird ermordet aufgefunden, drei Roma-Mädchen verschwinden spurlos, Kommissar Hufschmidt ermittelt penetrant, und Kryszinski wird bewusst, dass er sich schon längst auf einem Trip befindet, einem Horrortrip. Und das, ohne auch nur das Haus verlassen zu haben?



„Allmen und die verschwundene Maria“, Roman, Martin Suter, Diogenes Verlag, 9,99 Euro. ISBN 978-3-257-06887-6.

www.diogenes.ch

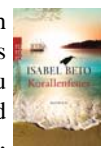
Eben noch hat sich Allmen International über die erfolgreiche Wiederbeschaffung des wertvollen Dahlienbildes gefreut, da verschwindet Carlos' Lebensgefährtin María Moreno. Kein Liebesstreit, wie Allmens Faktotum erst vermutet hat, sondern die brutale Revanche derer, die sich ihrerseits beraubt fühlen. María gegen das Dahlienbild - so lautet die Forderung der Ganoven. Doch sie haben ihre Rechnung ohne die alte Dalia Gutbauer gemacht. Denn die ist nicht bereit, das Bild wieder herauszurücken. Handeln tut not, und in einem dramatischen Wettlauf gegen die Zeit gibt jeder sein Bestes.



„Korallenfeuer“, Roman, Isabell Beto, Rowohlt Verlag, 9,99 Euro. ISBN 978-3-499-26722-2.

www.rororo.de

Nichts wünscht sich Noëlle sehnlicher, als einmal diese Worte zu hören. Doch jemand anderem zu gehören, ist für sie grausame Wirklichkeit: Sie ist Sklavin auf der Seychellen-Insel Mahé. Als Heilerin hat Noëlle sich Respekt erworben, aber Nähe spürt sie nur zu ihrem geliebten Onkel. Als dieser schwer verletzt wird, ist Noëlle verzweifelt. Ihre einzige Hoffnung: der Schiffsarzt der Fregatte, die gerade vor Mahé ankert. Dieser Mann löst etwas aus in Noëlle – etwas Tiefes und Dunkles. Sie ahnt nicht, was er verbirgt. Was ihn zwingt, ein Leben ohne Vergangenheit zu führen. Isabel Beto arbeitete als Malerin, bevor sie anfang zu schreiben. Die Farben Südamerikas haben sie schon immer besonders fasziniert, und sie liebt es, ganz in ihren Geschichten und Bildern abzutauchen und so fremde, exotische Welten erleben zu können.



„Sonne, Wind und Tod“, Ein Thüringen Krimi, Klaus Paffrath, Sutton Verlag, 12,99 Euro. ISBN 978-3-95400-349-5.

www.sutton-belletristik.de

Entsetzt stürzt eine Spaziergängerin in das Dorf Holzhausen am Fuße der Wachsburg: Da hängt eine Leiche! Im Baum! Am Parkplatz! Eine Leiche? Bei genauer Betrachtung ist es dann doch nur eine Schaufensterpuppe. Kein Wunder, dass die Polizei ausgesprochen gelassen reagiert, als ihr wenig später eine weitere aufgeknapfte Leiche gemeldet wird, jetzt im Arnstädter Schlosspark. Doch diesmal ist es kein makabrer Scherz, der risikofreudige Bau- und Solarunternehmer Peter Holland ist das Opfer. Den ganzen Pressewirbel kann Johannes Fielding überhaupt nicht brauchen. Ganz diskret soll er für das Bundeskanzleramt die Möglichkeit prüfen, den nächsten G8-Gipfel in Thüringen auszurichten.



Gesichter der Woche



Professor Hans Müller-Steinhagen, Rektor der TU Dresden, konnte am Samstag knapp 400 Gäste zum 4. Universitätsball im Maritim Internationalen Congress Center begrüßen. „Der Ball ist eine wunderbarer Anlass, um das Netzwerk der TUD aus Absolventen, Mitarbeitern sowie Freunden und Partnern in Wirtschaft und Gesellschaft zu pflegen und auszubauen“, sagte er in der Begrüßungsrede. „Er ist eine wichtige Bereicherung der vielen Facetten unserer Universität. Umso mehr ist es bedauerlich, dass kein Vertreter der Landesregierung und auch kein Bürgermeister unserer Einladung gefolgt ist.“ Als besonderer Programmpunkt konnten die Ballgäste mit elf schicken Oldtimern des TUD Campus Classics e.V. eine kleine Spritztour durch Dresden unternehmen.

Wenn Sie auf das Foto klicken, sehen Sie die Eröffnung mit Tanz und den Oldtimer-Start.



Viola Klein, Geschäftsführerin der Dresdner IT-Firma Saxonia Systems (über 200 Mitarbeiter) sammelte mit ihrer Aids-Stiftung „Hope-Gala“ schon über eine Million Euro. Letzte Woche feierte sie ihren 10. Hochzeitstag. Seit 2004 ist sie mit Konzertveranstalter Hermjo Klein verheiratet. Udo Lindenberg und Harry Belafonte kamen zur Hochzeit nach Dresden. Diese Frau ist ein Power-Phänomen und wird zu den „Top 100 Dresdner“ gezählt. Mit Ideen, Charme und unglaublich vielen Kontakten (2.538 Nummern im Handy), zieht sie an Dutzenden Fäden: in Dresden und ganz Deutschland. Besonders engagiert sie sich für Kinder in Afrika. Dafür etablierte sie die Hope-Gala in Dresden, die inzwischen die größte derartige Veranstaltung im Osten Deutschlands ist. Das dabei gesammelte Geld, bisher schon weit über eine Million Euro, fließt direkt in die Kinderstation eines Krankenhauses bei Kapstadt.

Unser Wochenblick

Die Stadtratswahlen in Dresden sind seit zehn Tagen Geschichte, aber noch immer sind Wahlplakate in der Stadt zu sehen, vor allem von den Linken und den Piraten. Der alte Stadtrat tagt zwar noch zweimal, aber für die neue Legislatur werden schon kräftig Netze geknüpft. Zunächst gab es den ersten Parteiaustritt. Gerit Thomas wollte für die Grünen in Dresden-Plauen in den Rat. Die Wähler aber nicht und deshalb gab sie ihr Parteibuch zurück.

Die Grünen streben ein Bündnis mit anderen Parteien an - ohne die CDU als stärkste Kraft. Sie verkündeten ein Verhandlungsangebot an Linke, SPD und Piraten. Zuvor habe es einen einstimmig gefassten Beschluss gegeben, hieß es. Grüne, Linke und SPD verfügen zusammen mit den beiden Stadträten der Piraten über 37 der 70 Sitze. Da die FDP Mandate verlor, gibt es rein rechnerisch keine bürgerliche Mehrheit mehr. Damit pfeifen es auch schon die Spatzen vom Dach des noch nicht sanierten Rathauses: Die drei Großprojekte der Stadt Hafencity, Globus-Ansiedlung am Neustädter Bahnhof und Neugestaltung der Königsbrücker Straße stehen wieder auf dem Spiel. Es wird künftig wohl noch schwerer, sich im Rat zusammenzurufen. Und da ist noch Dresdens Abwasser, in dem Crystal-Math den höchsten Wert von Europa hat!

Termin der Woche

Am Pfingstwochenende kommen 400 Studenten aus 21 Ländern Europas und der Welt zusammen, um die 17. Eurobot-Meisterschaft auszutragen. 40 Teams, die jeweils eine namhafte technische Universität repräsentieren, lassen ihre selbst gebauten Roboter in Wettkämpfen um Punkte gegeneinander antreten. Motto des diesjährigen Wettbewerbs ist „Prehistobot“: Wie in der Welt der Urmenschen müssen die Roboter symbolisch Feuer machen, Mammuts erlegen oder mit einem Netz fangen sowie Früchte von Bäumen aberten.

Am Samstagmorgen findet zunächst der Deutsche Vorentscheid statt. Ab Samstagnachmittag kämpfen die internationalen Teams zusammen mit den besten deutschen Teams in fünf Vorrunden bis zur Finalrunde am Sonntagabend um den Titel.

Die gesamte Veranstaltung im Audimax der TU Dresden auf der Bergstraße 64 ist öffentlich. Das Finale findet am Sonntag, von 16:30 - 19:00 Uhr im Audimax des Hörsaalzentrums statt.

Muss die Stadt das dulden?

Der Pfingsttag steht in Dresden aller Voraussicht nach im Zeichen einer der aktuell größten Neonazi-Versammlungen – dem sechsten „TddZ“. Wie schon seit Beginn des 2009 in rechtsextremen Kameradschaftskreisen gegründeten Veranstaltungsformaten, versteht sich dieser „TddZ“ als „Signal gegen Überfremdung“ und zugleich Abschlussveranstaltung einer „lebendige Kampagnenarbeit“ – die in Wirklichkeit wohl eher den immer wiederkehrenden fremdenfeindlichen und rassistischen Mini-Aktionen entspricht.

Während der „Tag der deutschen Zukunft“ (TddZ) von den Veranstaltern – gegründet wurde die „Initiative“ 2009 im Kameradschaftsspektrum um Thomas Wulff und Dieter Riefing – grundsätzlich als „integraler Bestandteil der politischen Agitation im parteifreien Spektrum des Nationalen Widerstandes“ verstanden wird, sollen womöglich im

Zum Haare raufen...



... dass immer noch fast die Hälfte der Dresdner nicht gewählt hat.

Es sind vermehrt rumänische Staatsangehörige unterwegs, die Passanten eine Spendenliste vorzeigen, wonach sie für taubstumme und behinderte Menschen Geld sammeln. Es werden Listen mitgeführt, was den Anschein einer genehmigten Sammlung darstellen soll. Die auf den Sammellisten befindlichen Logos von Organisationen stehen nicht mit den Personen oder den vorgegebenen Projekten in Verbindung. Diese Personen besitzen keine Erlaubnis zur Spendensammlung. Lassen Sie bloß nicht Ihre Gütmütigkeit ausnutzen und geben Sie keine Geldspenden!

Lichte der anstehenden sächsischen Landtagswahlen noch gezielter die rechtsextremen Parteien eingebunden werden. Diesen – also insbesondere der NPD – ist es gemäß „TddZ“-Auflagen auch in Dresden „ausdrücklich gestattet, Fahnen ihrer Organisation mitzuführen“.

Auf ungeteilte Gegenliebe scheint diese Charme-Offensive dennoch nicht zu stoßen. „Einige wenige Teile der parlamentarischen Opposition in Sachsen“ würden den „TddZ“ in Dresden „aufgrund persönlicher Animositäten nicht unterstützen“, so die Neonazis in ihrem Aufruf. So wird der „TddZ“ – wie sonst im Sinne einer gemeinsamen Mobilisierung üblich – auf den Internetseiten der NPD-Dresden und des NPD-Landesverbandes nicht beworben.

Beim zuständigen Amt der Stadt Dresden wurde eine Anzahl an Demonstranten zwischen 600 und 700 angegeben.

Radiologisches, Spielendes, Gestaltetes und Fahrendes



Empfang in der radiologischen Gemeinschaftspraxis Blasewitz. Foto: PR

Im Ärztehaus Blasewitz profitieren Patienten seit Montag wieder von einem umfassenden radiologischen Untersuchungsangebot. Auf den Tag genau ein Jahr nach dem Juni-Hochwasser 2013 präsentiert sich die Überörtliche Radiologische Gemeinschaftspraxis in neuen, modernen Räumen. Röntgenuntersuchungen an einem volldigitalen Röntgengerät, Knochendichtemessungen und Ultraschalluntersuchungen sind in der Naumannstraße wieder in vollem Umfang möglich. Beim Juni-Hochwasser 2013 wurden die Praxisräume komplett überschwemmt. Zwar konnten die Apparate gerettet werden, im vergangenen Jahr war jedoch nur ein eingeschränkter Betrieb an Ersatzgeräten möglich. Knochendichtemessungen konnten in diesem Zeitraum am Ärztehaus nicht vorgenommen werden.



Die Kleiderspenden von Dresdens längster Wäscheleine wurden dem Malteser Hilfsdienst zur Verwertung übergeben. Foto: PR

Eine Rekordzahl von über 15.000 Besuchern zählten die Dresdner Wohnungsbaugenossenschaften beim 5. Dresdner Sport- und Familientag am Sonntag auf der Cockerwiese. Hier hatten die acht großen Genossenschaften auf einer Fläche von rund 20.000 m² eine symbolische Riesenwohnung mit vielen Zimmern eingerichtet und luden zu mehr als 40 Mitmachaktionen. In jedem Zimmer gab es typische Spielideen zu entdecken, ob bei der Kissen-schlacht im Schlafzimmer, im Pool des „Badezimmers“ oder als Passagier einer Mini-Eisenbahn im Kinderzimmer. Der Aufruf an die Dresdner, gut erhaltene Kinderkleidung als Spende für die Malteser mitzubringen und sie an Dresdens längste Wäscheleine zu hängen, fand großen Anklang.



Thomas Werker mit einem Modell aus dem Märchenwald des Striezelmarktes, den sein Vater noch fertigte. Foto: SachsenGAST

Die 1988 durch den „Märchenonkel“ Alfred Werker gegründete Firma „Malerei & Werbung Alfred Werker“ wurde bekannt durch ihre liebevoll in Handarbeit gestalteten Märchenfiguren, die auf dem Striezelmarkt den Märchenwald bereichern. Sein Sohn Thomas übernahm 2012 das Unternehmen und baute den Bereich der Werbung aus. Er stellt zwar auch weiterhin Hautplastiken nach Wunsch her, besitzt aber heute ein vielfältiges Produktangebot und hat wesentlich mehr zu bieten als Weihnachtsmarkt und Glühweinduft. Er investierte rund 170.000 Euro in das Unternehmen. Eine der neusten Errungenschaften ist ein aus den USA importierter 3D-Laser, der unter anderem Gegenstände aus verschiedensten Materialien mit personalisierten Gravuren verzieren kann.



Links Sonja Grau und Graf von Brühl (alias Rolf Leube) mit einem Rolles Royce „silver cloud“, Originalzustand 1958. Foto: PR

„Dresden De Luxe und seine Umgebung“, so war der Slogan, der Oltimerausfahrt der „Dresdner Elbflorenz Classic“ am 24./25. Mai. Knapp 70 Oltimer zuzüglich zwei Oltimerbusse waren mit von der Partie. Die Stilexpertin Sonja Grau war als Ehrengast zur Oltimer-Ausfahrt geladen und stand den Teilnehmern in puncto Kleidung zur Verfügung. „Denn, um authentisch mit seinem Fahrzeug zu wirken sollte man generell zu dem Outfit greifen, welches zum Einen der eigenen Persönlichkeit schmeichelt - zum Anderen aber den Jahrgang seines Fahrzeuges nicht außer Acht lässt“, so Sonja Grau. Großes Interesse zeigten Gäste aus China, dass man in Dresden „noch“ imposante Luxusimmobilien zu einem interessanten Preis erwerben kann.

Pfingstangebote der Freizeitgruppe

Pfingstsamstag: Treff mit dem Fahrrad 13 Uhr am Wasaplatz. Gemütlich gehts Richtung Bismarckturm auf die Räcknitzhöhe. An der SLUB wird ein Stopp eingelegt, um diesen Tempel des Wissens zu besichtigen. Weiter gehts entlang des genannten Turmes, um die dortige Aussicht auf Dresden zu genießen. Ziel ist Gompitz, wo auf der Dachterrasse von Möbel Kraft - Kraft getankt und die tolle Aussicht auf Dresden genossen wird. Der Rest ist „bergab...“ Wer möchte, kann auf dem Rückweg natürlich auch eine neue Couch auf dem Rad mitnehmen.

Sonntag: Reiten und wildromantische Radtour zum R. Wagner Denkmal. Abfahrt 10 Uhr ab

Ullersdorfer Platz über den Alten Bahndamm nach Helmsdorf Nach einer kleinen Reitstunde auf wirklich zahmen Pferden, geht es entlang der herrlichen Wesenitz zum Richard Wagner Denkmal. Weiter in Richtung Pratzschwitz und wenn das Wetter mitspielt, ist hier Baden angesagt. Der Rückweg gestaltet sich dann variabel. Pfingstmontag: In Fahrgemeinschaften geht es 13 Uhr ab Gasthof Weissig zum Karswald. Er wird durchwandert wie auch ein wunderschöner Kräutergarten. Gegen 15 Uhr wird gemütlich Kaffee getrunken und dann geht es auf den Heimweg.

Eingeladen sind sowohl Dresdner als auch Gäste der Stadt. Anmeldung: <http://bit.ly/1pGFlg5>

Die Woche in Dresden

Heute: Die Jahresversammlung der europäischen Vereinigung „European Cities Marketing“ wird um 19 Uhr in der Frauenkirche eröffnet. Sie findet vom 4. bis 7. Juni statt und beschäftigt sich mit aktuellen Trends rund um das Thema „Junges Reisen“.

Donnerstag: Der Honorarkonsul der Republik Malta, Detlef Bischoff, trägt sich um 10 Uhr in das Gästebuch der Stadt Dresden ein.

Freitag: Eine Festveranstaltung zum 20. Jahrestag Standort Dresden von Infineon beginnt um 10 Uhr.

Samstag: Im Lingnerschloss findet von 11 bis 17 Uhr ein Trödelmarkt statt. Angeboten werden

ältere Hausratsgegenstände, Boden- und Kellerfunde, gespendet von Freunden des Lingnerschlosses. Der Erlös dient der Schlosssanierung.

Sonntag: In der Kathedrale St. Trinitatis, Schloßstraße, beginnt um 9:30 Uhr ein Katholischer Pfingstgottesdienst, bei dem Ministerpräsident Stanislaw Tillich eine Fürbitte sprechen wird. Geleitet wird der Gottesdienst von Bischof Dr. Heiner Koch.

Montag: Im Purobeach beginnt um 19 Uhr eine Afterwork-Party pres. by Campari.

Dienstag: Das Festspielorchester beendet um 21 Uhr im Residenzschloss die Musikfestspiele mit „Feuersnot“ von Richard Strauss.

DRESDENEINS und Heimat heute

Prof. Werner J. Patzelt ist bei DRESDENEINS im Gespräch mit Dr. Joachim Klose.

Der 1964 in Eberswalde Geborene, studierte von 1985-1990 Physik an der Technischen Universität in Dresden. In den Folgejahren bekam er seine akademische Ausbildung in Theologie und Philosophie unter anderem an der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Harvard University in Cambridge.

Von 2000-2007 war er Gründungsdirektor der Katholischen Akademie des Bistums Dresden-Meißen. Seit 2007 ist er Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung für den Freistaat Sachsen und Leiter des Politischen Bildungsforums Sachsen. Der Natur- und Geisteswissenschaftler besitzt Expertisen in den Bereichen: Grenzfragen der Naturwissenschaften, Ethik und Wer-



Wenn Sie auf das Foto klicken, sehen Sie das Gespräch von DRESDENEINS zmit Dr. Joachim Klose.

te, Wissenschaftsethik, Naturphilosophie, Philosophie des 20. Jahrhunderts, Prozessphilosophie und -theologie, Religion und Kirche, Atheismus, DDR, DDR-Geschichte und Neue Bundesländer. Aktuelle Publikationen beschäftigen sich mit Fragen, Reflexionen und Perspektiven zum Thema: Heimat heute. Seit 2014 moderiert er, in der Nachfolge von Frank Richter, den Arbeitskreis 13. Februar in Dresden.

Mehr als 2.000 freie Ausbildungsplätze warten noch auf die richtigen Bewerber.

Deshalb findet die größte regionale Lehrstellenbörse am 16. Juni, von 13.00 bis 17.00 Uhr, im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit, Budapester Straße 30, statt.

Pitchblog kritisiert DMG

Die Gesellschaft Public Relations Agenturen (GPRA) wirft der Dresden Marketing GmbH unsaubere Pitches vor. Es handelt sich um eine Ausschreibung, die für die Jahre 2015 und 2016 eine Agentur sucht, die eine Kampagne für das Stadtmarketing entwickelt. Stein des Anstoßes bei diesem Pitch ist, dass bereits in der ersten Runde, bei der die Anzahl der Teilnehmer nicht begrenzt ist, ein komplett ausgearbeitetes visuelles Konzept vorgelegt werden soll - ohne Zahlung eines

Pitchhonorars oder Schutz der Kreativleistung.

Kanzlei und Verband sprechen von einem „Klassiker“ im negativen Sinn: Pflicht zur Einreichung eines umfassenden Kampagnenkonzepts ohne Vergütung und ohne Begrenzung der Teilnehmerzahl. Der Auftraggeber bekomme auf diese Weise ein fettes Bündel ausgearbeiteter Konzepte zum Nulltarif, während der Großteil der Teilnehmer leer ausgehe, so die Kritik. Alle Infos:

www.pitchblog.de



Stumpi dreht in Dresden



Foto: ZDF

In Dresden haben die Dreharbeiten zu Wolfgang Stumphs neuem ZDF-Fernsehfilm "Blindgänger" (Arbeitstitel) begonnen. Er spielt darin den kauzigen Bombenentschärfer Conny Stein, dessen Ehe schwer belastet ist, da er seinen Ruhestand nicht erträgt. Sein Alltag gerät völlig aus dem Takt, als er ein Flüchtlingskind bei sich aufnimmt. Bei der Entschärfung seiner letzten Bombe in der Dresdner Innenstadt entdeckt Conny Stein das neunjährige Flüchtlingsmädchen Olli (Mia Kalaso), das auf der Flucht nach Deutschland in einem Kellergewölbe Schutz gesucht hat. Aus Verantwortungsgefühl nimmt er Olli bei sich auf, was ihm schon bald sehr zu schaffen macht. Gedreht wird bis Anfang Juli in Dresden, Berlin und Paris. Ein Sendetermin steht noch nicht fest.

Unsere Bücherecke

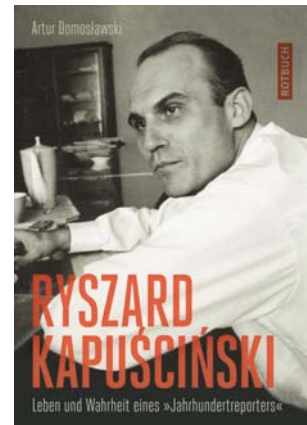
„Ryszard Kapuscinski“, *Leben und Wahrheit eines Jahrhundertreporters*, Artur Domoslawski, 29,95 Euro, Rotbuch Verlag, ISBN 978-3-86789-185-1.

www.rotbuch.de

Bereits zu Lebzeiten genoss Ryszard Kapuscinski (1932–2007) den Ruf eines „Jahrhundertreporters“, und auch sechs Jahre nach seinem Tod gilt er immer noch als der meistgelesene Autor Polens.

Seine Bücher – darunter „Schah-in-Schah“ über die Revolution im Iran, „Fußballkrieg“ über El Salvador und Honduras und „Imperium“ über den Untergang der Sowjetunion – wurden in über 20 Sprachen übersetzt. Begegnungen mit Che Guevara oder dem kongolesischen Rebellen Patrice Lumumba ebneten seinen Ruhm, aber viele dieser Begebenheiten hatte er, wie Artur Domoslawski in seiner vieldiskutierten Biographie eindrucksvoll nachweist, frei erfunden.

Aber nicht nur die Arbeitsweise dieses Wegbereiters der modernen Reportage verdeutlicht Domoslawski in seinem Buch, er zeigt auch, dass Kapuscinski nicht nur ein genialer Autor, sondern auch ein genialer Selbstvermark-



ter war. In Polen hat das Buch mit seinen zahlreichen kritischen Anmerkungen eine große Debatte über Kapuscinski ausgelöst, aber ebenso hat es dazu beigetragen, ihn und sein Werk wieder zu neuem Leben zu erwecken.

Der einstige Schüler und Freund Kapuscinski hat ein kluges, sehr persönliches und lehrreiches Buch über den »besten Reporter der Welt« geschrieben, das uns die ganze Bandbreite seines Könnens vor Augen führt.

Musikfestspiele Woche 2

Die Magie der „Goldenen 20er“ hatte auch in der zweiten Musikfestspiel-Woche zu zahlreichen Konzerthighlights eingeladen. Wir entschieden uns für zwei Konzerte von internationalen Künstlern mit unterschiedlichen Klangfarben.

Die Dresdner Musikfestspiele enden am 10. Juni. Tickets für die letzten Veranstaltungen, zum Beispiel die „Serenade im Grünen“ Pfingstsonntag im Schlosspark Pillnitz, sind noch hier zu buchen:

www.musikfestspiele.com



In der Semperoper spielten zur Himmelfahrtsmatinee The Philharmonics und es sang Thomas Hampson (Bariton).



Heinrich Schiff dirigierte im Albertinum das Bruckner Orchester Linz.

Fotos (2): SachsenGAST

Kultur in einem Satz

Die Herkuleskeule sieht sich als Wirtschaftsfaktor, denn rund 20.000 Touristen kommen jährlich in die Veranstaltungen. Die nächste Premiere ist am 3./4. Juli „VorzurückzurSeiteran“

Die Ausstellung des Museums für Völkerkunde im Japanischen Palais ist seit Sonntag bis Ende August eintrittsfrei.

Deutschlands größtes eintrittsfreies Open-Air-Lese-fest lädt mit über 280 Lesungen, Theaterinszenierungen, Stadtführungen und musikalisch-literarischen Veranstaltungen vom 5. bis 9. Juni nach Meißen ein.

Mit mehr als 30.000 Besuchern sind am Sonntag die Karl-May-Festtage Radebeul zu Ende gegangen.

„**Durchaus Phantastisch**“ heißt bis 11. Juli die Hommage für Robert Schumann mit Radierungen und Gedichten im Kulturrahaus.

Die künstlerische Leitung der Forsythe Company übernimmt der Tänzer und Choreograf Jacopo Godani.

Das Theater Junge Generation Dresden bringt in der nächsten Spielzeit 19 Premieren auf die Bühne.

Stelzers Geburtstagesparty



Chris Barber spielte zu Ehren von Thomas Stelzer (mit Hut am Piano) und die übervolle „Garde“ war begeistert. Fotos (2): SachsenGAST

Thomas Stelzer hatte zu seinem Fünfzigsten 50 Musiker und weit über 4.000 Gäste in die Freilichtbühne Junge Garde eingeladen und spielte drei Stunden ohne Pause Blues, Dixieland, Boogie-

Woogie, Country, Gospel und Jazz. Absoluter Höhepunkt war der Auftritt der 84-jährigen Jazz-Legende Chris Barber. Zu seinen vier Titeln gehörte auch „Ev'rybody Loves Saturday Night“.

Konzert an der Silbermannorgel

Am Sonntag, 15. Juni, findet um 16 Uhr in der Dorfkirche Reinhardtsgrμμα an der Silbermann-Orgel das zweite Orgelkonzert der diesjährigen Veranstaltungsreihe statt, gespielt von Prof. Dr. Matthias Schneider aus Greifswald. Unter dem Motto „Bach und Codex E.B.“ erklingen u.a. Orgelwerke von Johann Sebastian Bach, Dieterich Buxtehude, Johann Pachelbel und Johann Caspar Kerll.

Die Reinhardtsgrmmaer Kirche ist besonders durch ihre traditionellen Konzerte an der 1731 erbauten Gottfried-Silbermann Orgel bekannt. Bereits vor mehr als sechzig Jahren begründete der damalige Kreuzorganist Herbert Collum diese Konzertreihe, die seither bei vielen Besuchern in Verbindung mit Wanderungen durch das romantische Müglitztal immer wieder großen Zuspruch findet. Nach der kürzlich statt-



Die Silbermannorgel in der Dorfkirche Reinhardtsgrmma. Foto: Schönherr gefundenen Restaurierung der auf romanisch-gotische Ursprünge zurückgehenden Kirche mit ihrer Barockausstattung und des umliegenden Kirchhofs mit seinen Bruchsteinmauern und dem alten Baumbestand ist ein romantisches Ensemble in neuer Pracht entstanden, das seinesgleichen sucht.

IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: redaktion@dresden-report.de

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: verlag@sachsengast.com